Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 96 (2018)

Heft: 5

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mark Felt im Filz von Washington

Die Watergate-Affäre, die schliesslich US-Präsident Richard Nixon Amt und Würden kostete, zählt zu den komplexeren Kapiteln der Geschichte Nordamerikas.

Im spannenden Dokudrama «Mark Felt – The Man Who Brought Down the White House» rekonstruiert Regisseur Peter Landesman die Geschehnisse von 1972 aus der Perspektive des Vize-FBI-Chefs Mark Felt, einfühlsam verkörpert von Liam Neeson. Seit 30 Jahren arbeitet Felt bei der Bundespolizei. Als «seine» Abteilung vom Weissen Haus eingespannt wird, um Spuren einer unlauteren Abhöraktion zu vertuschen und so demokratische Grundprinzipien mit Füssen getreten werden, informiert Mark Felt als «Deep Throat» die Medien, ohne seine Identität preiszugeben.

«Mark Felt - The Man Who Brought Down the White House», DVD, Ascot-Elite.





500 JAHRE MODEGESCHICHTE

Was aussieht wie ein Faltenrock, ist eine Rüstung. Gefertigt aus blitzblankem Stahl.



Was hat die Schöpfer dieses eigenwilligen Kleidungsstücks bewogen, eine solch gewagte Kombination zu realisieren? In Koproduktion mit den Festspielen Zürich zeigt das Kunsthaus Zürich Kleidungskunststücke von historischer Bedeutung. Die exklusive Schau «Fashion Drive. Extreme Mode in der Kunst» betrachtet Mode der letzten 500 Jahre im Spiegel der Kunst und zeigt Werke von 50 Künstlerinnen und Künstlern – darunter Salvador Dalí, Albrecht Dürer, Félix Vallotton, Manon und Andy Warhol. In einer Tour

d'Horizon sollen den Besuchenden die sinnlichen, aber auch die subversiven Momente der Modegeschichte in der Malerei, Zeichnung, Plastik und Installation nähergebracht werden.

«Fashion Drive. Extreme Mode in der Kunst», Kunsthaus Zürich, bis 8. Juli, www.kunsthaus.ch



AUF NACH KANADA

AUSWANDERERGESCHICHTE Hungerjahre 1816/17: Unter der darbenden Schweizer Bevölkerung wächst der Traum von einem besse-

ren Leben in Nordamerika.
Rund 170 Personen wandern 1821,
angeworben vom Berner Patrizier
Hauptmann Rudolf von May, in die
Gegend des heutigen Winnipeg nach
Kanada aus. Um die wenigen Fakten,
die von diesem Aufbruch und Schei-

Therese Bichsel, «Überleben am Red River», Roman. Zytglogge Verlag AG, Basel 2018, 360 S., ca. CHF 38.–.

tern erzählen, rankt sich der neue

Roman von Therese Bichsel.



Wie funktionieren Fake News? Im Online-Spiel auf www.badnews.com können Sie ein Fake-News-Imperium auf bauen und dabei spielerisch auf Englisch lernen, wie sie funktionieren.

ZUM 100. TODESTAGORDNUNG DER NATUR

Die Ausstellung «Hodler/ Parallelismus» geht dem Wesen des Schweizers auf den Grund. 1897 hielt der vor 100 Jahren verstorbene Schweizer Künstler Ferdinand Hodler in Freiburg einen bedeutenden Vortrag, in dem er seine Theorie des Parallelismus vorstellte. Die Zusammenarbeit der beiden Museen Musée d'Art et d'Histoire Genf und Kunstmuseum Bern präsentiert das Schaffen des Schweizers aus dem Blickwinkel des Parallelismus und zeigt dazu 100 Bilder, um seine Theorie zu illustrieren.

«Hodler/Parallelismus», Musée Rath,
Genf, 20. April bis 19. August, www.
mah-geneve.ch, Kunstmuseum Bern,
Bern, 14. September bis 13. Januar
2019, www.kunstmuseumbern.ch



HOMMAGE LANG LEBE DER ROCK 'N' ROLL!

Das Tanz Theater Luzern feiert die Musik der Sechzigerjahre
Drei Tanzstücke, drei Choreografen, drei Musik-Ikonen. Das «Tanz
Luzerner Theater» hat mit Fernando Hernando Magadan, Marco
Goecke und Johan Inger drei Choreografen mit internationaler Ausstrahlung für einen gemeinsamen Abend verpflichten können. Zu Titeln
von Doors-Sänger Jim Morrison, Country-Songs von Johnny Cash und
Songwriter Van Morrison tanzt das Luzerner Ensemble das Programm
«Tanz 27: Roll 'n' Rock It!».

«Tanz 27: Roll 'n' Rock It!», Daten und Ticket-Bestellung: www.luzernertheater.ch



52 ZEITLUPE 5/2018